

Kontakt

Gemeindezeitung der evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinde Steinheim



*Dennoch bleibe
ich stets an Dir;
denn Du hältst
mich bei meiner
rechten Hand.*

Psalm 73,23



mit den Orten Steinheim, Holzheim, Neuhausen, R Emmeltshofen,
Kadeltshofen, Nersingen, Leibi, Straß, Unterfahlheim, Oberfahlheim

September

Oktober

November

2015

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Freut euch, dass eure Namen im Himmel aufgeschrieben sind!“ - so sagt es Jesus seinen Jüngern nach dem Lukasevangelium (Lk 10,20).

Das Buch des Lebens

Es gibt Menschen, die führen gerne ein Tagebuch. Alles wird darin eingetragen, was an diesem Tag wichtig erschien an Ereignissen, Gefühlen und Gedanken. All das hinterlässt einen Eindruck, eine Prägung, Spuren im eigenen Leben. Wir tragen es künftig mit uns, stehen am nächsten Morgen auf mit eben diesen Erfahrungen. Manche schreiben ihre Eindrücke auf, damit nichts vergessen wird und sie auch später einmal nachsehen bzw. nachlesen können.

Die Bibel kennt auch den Gedanken eines solchen Tagebuchs. Im wunderschönen 139. Psalm heißt es:

13 Du hast mich geschaffen - meinen Körper und meine Seele, im Leib meiner Mutter hast du mich gebildet.

14 Herr, ich danke dir dafür, dass du mich so wunderbar und einzigartig gemacht hast! Großartig ist alles, was du geschaffen hast - das erkenne ich!

15 Schon als ich im Verborgenen Gestalt annahm, unsichtbar noch, kunstvoll gebildet im Leib meiner Mutter, da war ich dir dennoch nicht verborgen.

16 Als ich gerade erst entstand, hast du mich schon gesehen. Alle Tage meines Lebens hast du in dein Buch geschrieben - noch bevor einer von ihnen begann!

17 Deine Gedanken sind zu schwer für mich, o Gott, es sind so unfassbar viele!

Nachruf auf ein Menschenleben - Wertschätzung vor Gott

Wenn ein lieber Mensch stirbt, dann sind die Angehörigen oft untröstlich. Was soll man schon sagen angesichts des Todes...? Man sieht nur das, was man verloren hat. Und ist traurig.

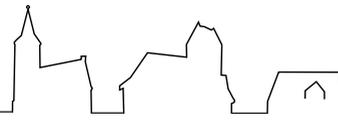
Gewonnen aber hat man auch - eine gemeinsame Geschichte: gemeinsame Erlebnisse, gemeinsam erlebte Gefühle. All das trägt man weiter mit sich. Es ist ein Tagebucheintrag im Leben des Verstorbenen, aber auch bei mir selbst. Auch wenn nach dem Tod keine gemeinsame Gestaltung der Zukunft mehr möglich ist, die Einträge des Anderen ins Buch des eigenen Lebens bleiben. Sie bleiben mir, solange ich lebe. Darum ist es mir wichtig, bei einer Trauerfeier das Leben, die gemeinsamen Erlebnisse und Eindrücke noch einmal aufleben zu lassen. Das ist schmerzhaft und schön zugleich. Man weiß, dass es nicht mehr so sein wird, man spürt aber auch den Reichtum, den man durch diesen Menschen erfahren hat.

Buch der Ewigkeit

In anderen Kulturen der Antike wurde für Könige und Stammesfürsten, etwa die Pharaonen in Ägypten, an ein Weiterleben nach dem Tod gedacht. Deshalb wurden ihnen auch wertvolle Grabbeigaben fürs Jenseits mitgegeben. Jesus hat die Vorstellung von einem Weiterleben eines jeden Einzelnen nach dem Tod ins religiöse Bewusstsein des Judentums gebracht. Was ein Mensch in seinem Leben erlebt oder tut, all das spielt für Gott eine Rolle. Alles wird in sein Tagebuch des Lebens eingetragen. Aber nicht, um zu kontrollieren und am Ende eine kleinliche Abrechnung zu präsentieren, sondern um jeden Menschen in seiner Person wertzuschätzen bis in alle Ewigkeit. Das individuelle Leben vor dem Tod ist Gott wichtig. Und genau darum ist es auch für uns Menschen wichtig, jedes einzelne individuelle Leben wertzuschätzen - bis zum letzten Atemzug. Das gilt für „meine Lieben“, die mir viel bedeuten, ebenso wie für den Fremden, der mir persönlich vielleicht weniger bedeutet. Auch sein Leben ist eingetragen im Buch des Lebens bei Gott.

Eine behütete Herbstzeit wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer

Tobias Proeborius



Wer war eigentlich... Katharina von Bora?

Kindheit

Katharina von Bora stammt aus einem der verarmten Adelshäuser und wurde am 29. Januar 1499 geboren. Sie kam auf dem Gut Lippendorf südlich von Leipzig auf die Welt. Ende 1504 wurde sie von ihrem Vater als Pensionärin (zahlender Gast) ins Benediktiner-Kloster Brehna gebracht.

Ihr Leben im Kloster

1508/1509 brachte sie ihr Vater im Kloster Marienthron unter. Dieses Mal war sie für den geistlichen Stand bestimmt. Sie lernte Lesen, Singen, Schreiben und ein wenig Latein. In dieser Zeit lernte sie auch betriebswirtschaftliche Abläufe in einer hochkomplexen Landwirtschaft. Das war sehr ungewöhnlich für ein Mädchen im 16. Jahrhundert und stellte ein Privileg des geistlichen Standes dar.

Am 18. Oktober 1515 legte Katharina von Bora ihr Gelübde als Nonne ab.

Die Flucht

Auf welchem Weg die Ideen des Augustinermönchs Martin Luther ins Kloster kamen, weiß man nicht genau. Doch in der Osternacht vom 6. auf den 7. April 1523 flüchteten zwölf Nonnen mit Hilfe von Leonhard Koppe. Drei der Nonnen gingen sofort zu ihren Verwandten, die anderen neun wurden nach Wittenberg gebracht, unter ihnen auch Katharina von Bora.

Die Ehe mit Martin Luther

Am 13. Juni 1525 heirateten Luther und Katharina im engsten Freundeskreis, nachdem Katharinas Schicksal lange offen blieb. Sie bekamen drei Töchter und drei Söhne; die zweitälteste Tochter Magdalena starb im Alter von 12 Jahren.

Katharina von Bora leistete weit mehr, als sich um ihre 6 Kinder zu kümmern. Sie zog auch viele Neffen und Nichten mit auf. Dazu versorgte sie noch Lehrer, Dienstboten, Studenten, Gäste, Tagelöhner, Vieh, landwirtschaftliche Fläche, Gärten, ein Brauhaus sowie ein Wäschehaus. Um all diese Dinge kümmerte sie sich mit großer Energie und Freude.

Nach dem Tod Luthers

Als ihr Mann am 18. Februar 1546 starb, versank Katharina in große Trauer und Sorge. Auf keinen Fall wollte sie das Schwarze Kloster verlassen. Trotz Luthers Testament durfte sie nicht der Vormund ihrer Kinder werden und bekam einen anderen eigenen Vormund.

1546 floh sie zweimal vor dem Schmalkaldischen Krieg und kehrte erst Ende Juli 1547 nach Wittenberg zurück.

Nun war sie wirtschaftlich am Boden, konnte sich aber mit Hilfe zweier Fürsten in Wittenberg wieder einrichten.

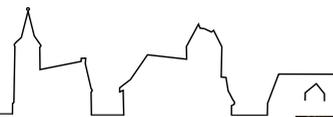
1552 floh sie vor der Pest nach Torgau. Dort erlitt sie einen Verkehrsunfall, an dem sie am 20. Dezember 1552 starb.

„Ich würde meine Käthe nicht für Frankreich und Venedig dazu hergeben (...), denn Gott hat sie mir geschenkt und mich ihr gegeben.“
aus den Tischreden Luthers

Julia Hascher

Verabschiedung von Pfarrerin Frau Brigitte Funk

Am 14. Juni hat Pfarrerin Brigitte Funk ihren Abschiedsgottesdienst in Steinheim gehalten. Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt. In Ihrer Predigt blickte sie auf die vergangenen sieben Jahre zurück, deren Aufgaben für eine halbe Stelle sehr umfangreich und nicht immer einfach waren. Pfarrer Andreas Erstling überreichte ihr eine Funkuhr und dankte für Ihr großes Engagement in der Kirchengemeinde.



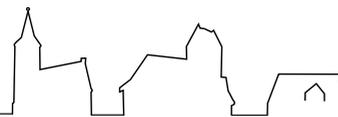
Beim anschließenden Sekt-Empfang im Bonifaz-Stöltzlin-Haus gab es nach einer Stärkung, die die Steinheimer Frauen vorbereitet haben, Reden und Geschenke von Herrn Pfarrer Georg Leonhard Bühler von der kath. Nachbargemeinde, Herrn Reinhard Junginger, als Vertreter der Stadt Neu-Ulm und Frau Christa Büchele, Vertrauensfrau unseres Kirchenvorstands. Allen fiel der Abschied sehr schwer.



Uns bleibt nur, noch einmal Danke zu sagen und Pfarrerin Funk für ihre neuen Aufgaben in der Kirchengemeinde Ichenhausen alles Gute und Gottes Segen zu wünschen.

Astrid Schmegner





Unsere Konfirmanden 2015 / 2016



Alina Urbanski



Alina Vervoortz



Anna Rittmeyer



Annina Bosler



Cedrik Huthmann



Celine Kaus



Charlotte Clages



Kai Theisinger



Lukas Kress



Lukas Merk



Lara Gloning



Lukas Saal



Marcel Löffler



Matthias Benz



Maximilian Schmid



Nick Unseld



Quirin Göbel



Tom Böttinger



Vincent Mayer

Die letzte Gruppe Konfirmanden wurde erfolgreich konfirmiert, hier kommt die neue.

Die dieses Jahr etwas kleinere Gruppe hat bereits eine Radtour durch die Gemeinde und die erste Rüstzeit auf der Kahrückenalpe hinter sich. Nach den Sommerferien legt sie dann mit den Konfi-Tagen los. Außerdem werden die Konfis in ihrem Jahr Konfi-Zeit bei einigen Praktika die Gemeinde genauer kennenlernen.

Übrigens hängt auch in jeder unserer drei Kirchen ein Bilderrahmen mit den Bildern unserer Konfirmanden.

Lorenz Bäuerle

Praktikantin Julia stellt sich vor

„Internat? Bist du da freiwillig?“

Genau diese Frage taucht auf, wenn ich erzähle, dass ich in einem Internat bin. Ich gehe auf das Evangelisch-theologische Seminar Maulbronn, das zwischen Stuttgart und Karlsruhe liegt. Weder wurde ich von meinen Eltern gezwungen, noch wurde ich zurückgehalten, als ich mit 14 Jahren den Entschluss fasste, dort hinzugehen.

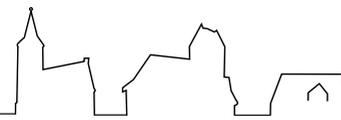


Das „Semi“ ist ein staatlich anerkanntes Gymnasium und beginnt ab der 9. Klasse.

Davor findet das „Landex“ statt, das weniger dazu da ist, um schulische Leistungen zu prüfen, sondern mehr dazu, dass die Jugendlichen sich gegenseitig kennenlernen und man schauen kann, ob sie in das Seminar passen. Es bekommt fast jeder ein Halb- oder Vollstipendium, damit jeder unsere Schule besuchen kann.

Weitere Besonderheit des Semis ist, dass man Altgriechisch lernt. Dies schreckt anfangs zwar viele ab, doch lernt man diese Sprache erst kennen, liebt man sie oder wählt sie nach zwei Jahren ab.

Doch das Beste am Semi: Jeder darf so sein wie er ist; du bist für die Lehrer ein Mensch mit deinen Stärken und Schwächen. Sie kennen dich und deine Persönlichkeit und dies ist Lehrern an „normalen“ Schulen einfach nicht möglich. Schaut euch doch mal auf unserer Homepage um:
<http://www.seminar-maulbronn.de>



Fünf Tage unterwegs mit dem Pfarrer

Mein Name ist Julia Hascher. Im Rahmen meines berufsorientierenden Praktikums habe ich fünf Tage Herrn Pfarrer Praetorius begleiten dürfen.

Am Montag begann mein Praktikum erst mal mit einem freien Tag. Doch dafür ging es am Dienstag so richtig los. Als Erstes trafen wir uns um 8.00 Uhr in Leibi mit der Kindergartenleiterin. Dort durfte ich erfahren, dass man als Pfarrer auch sehr viel Verwaltungsarbeit hat. Dann fuhren wir nach Neu-Ulm, um in einer Arbeitsgruppe über ein neues Computerprogramm für Kindergärten in Neu-Ulm zu diskutieren. Damit sollen die Eltern schneller Kindergärten in ihrer Nähe finden können. Zwar stellte ich mir unter einer Arbeitsgruppe etwas anderes vor, dennoch war die Erfahrung recht interessant.

Am Nachmittag ging es zur Konfi-Freizeit auf die Kahle, welche ich noch von früher kannte. Dort gab es immer etwas zu tun. Vom Tischdecken über Konfis in Arbeitsgruppen unterstützen, Spiele gestalten oder schauen, dass nachts alle im Bett bleiben. Ich war rund um die Uhr gemeinsam mit anderen Konfi-Helfern beschäftigt. Diese drei Tage waren zwar sehr anstrengend, aber es war auch schön, eine solche Freizeit ein wenig mitzugestalten.

Am Donnerstagabend ging es dann noch zur Kontaktsitzung, wo die Idee für diesen Artikel aufkam.

Schließlich war mein letzter Tag als Praktikantin angebrochen und ich unterhielt mich mit Pfarrer Praetorius drei Stunden über seinen Beruf. Ich konnte alle meine Fragen stellen, z.B. wie plant man einen Gottesdienst, eine Taufe oder eine Hochzeit? Wie oft muss man als Pfarrer in einer Schule unterrichten? Wie viele Emails bekommt ein Pfarrer ca. pro Tag? Wie oft geht man ins Seniorenheim?

Auch zeigte er mir alte Kirchenbücher von 1600.

Alles in allem war es ein sehr schönes und interessantes Praktikum, und ich möchte mich an dieser Stelle nochmal bei Herrn Praetorius bedanken, dass ich dieses bei ihm machen durfte.

Julia Hascher

Wir feiern 25 Jahre

Diakoniestation Senden – Nersingen - Steinheim

Die Diakoniestation Steinheim-Nersingen wurde 1990 als eine Einrichtung für alle Bürger/innen im Landkreis Neu-Ulm und Günzburg gegründet. Seit 1983 gibt es die Diakonie Senden und seit 2002 haben wir uns zusammengeschlossen.

Zu unserem 25-jährigen Bestehen laden wir Sie hiermit am
11. Oktober 2015
 herzlich ein.

Um 10.15 Uhr beginnen wir in der Nikolauskirche Nersingen mit einem Festgottesdienst unter Leitung von Pfarrer Tobias Praetorius. Anschließend findet ab ca. 11 Uhr ein kleiner Festakt mit Imbiss im evang. Gemeindezentrum statt. Folgende Programmpunkte sind geplant:

Begrüßung: Frau Dekanin Gabriele Burmann
 1.Vorsitzende Diakonisches Werk Neu-Ulm

Grußworte: Herr Landrat Thorsten Freudenberger
 Herr Bürgermeister Erich Winkler

Feiern Sie mit uns. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Sigrun Rose, 2.Vorsitzende
 Petra Neubert, Einrichtungsleitung
 Helga Buchsteiner, Pflegedienstleitung



Wohnraum steht jedem zu Sozial engagierte Vermieter gesucht

Möchten Sie vermieten und sich vorher informieren? Kommen Sie zum Vermietertag der Ökumenischen Wohnungslosen-Hilfe am:

Samstag, 17.10.15
14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Johanneshaus (Johannessaal), Johannesplatz 4, 89231 Neu-Ulm

Begrüßung: Sigrun Rose (2. Vors.), Mathias Abel (Geschäftsführer)

Eingangswort: Roland Bürzle (stellv. Landrat Landkreis Neu-Ulm)

Fachvorträge: Marco Abate (Rechtsanwalt) Mitarbeiter Caritas/Diakonie

Podiumsdiskussion

Ausklang, Gespräch mit Imbiss

Voranmeldung ist nicht erforderlich!



Diakonie
 Bayern

**Allein Familie sein -
 Angebote für
 Alleinerziehende
 Herbstsammlung
 12. - 18. Okt. 2015**

Angebote für Alleinerziehende

In Bayern sind ca. 250.000 Mütter und Väter allein erziehend. Viele Einrichtungen der Diakonie unterstützen und begleiten Alleinerziehende bei der Bewältigung ihrer Probleme durch Beratungsstellen, Seminare, Treffpunkte und Selbsthilfegruppen. Ziel dieser Arbeit ist es, Umbrüche, Übergänge und biographische Schnittstellen zu begleiten und allein erziehende Mütter und Väter in ihrem Wunsch nach einem gelingenden Zusammenleben mit ihren Kindern zu unterstützen.

Für diese Angebote für Alleinerziehende und andere diakonische Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 12. bis 18. Oktober 2015 um Ihre Unterstützung.

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zum Thema Alleinerziehende erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Barbara Christian, Telefon: 0911/9354-320, christian@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: IBAN DE20 5206 0410 0005 2222 22,
 BIC GENODEF1EK1, Stichwort: Herbstsammlung 2015

Helfer zeigen Flüchtlingen die Gemeinde und lernen ihre Geschichten kennen

Mit dieser Überschrift berichtete die Südwestpresse am 28.07.2015 über eines der vielen Projekte, mit denen sich der Helferkreis Asyl in Nersingen aktiv der in Unterfahlheim untergebrachten Asylbewerber und Flüchtlinge annimmt.



Unsere evangelische Kirchengemeinde Steinheim-Nersingen durfte mit der Unterstützung durch den Arbeitskreis Asyl an diesem Vormittag 25 junge Syrer und ihre Begleiter bei einem kleinen Imbiss am Gemeindezentrum Nersingen begrüßen. Hier im GZN werden an mehreren Tagen der Woche seit 3. August Deutschkurse angeboten.

„Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“ *Matthäus 25,40*

„Herzlichen Dank allen Helfern für diese humanitäre Hilfe, die Nächstenliebe und die Achtung der Würde des Menschen.“
Bernd-Uwe Hartlich

Der Helferkreis Kleiderkammer bedankt sich bei Pfarrer Praetorius und dem Kirchenvorstand, dass er im Monat August die Erlaubnis bekam, im Gemeindezentrum Kleidung zu sammeln und an die Flüchtlinge auszugeben. Zu diesem Zeitpunkt bestand zwar bereits das Angebot der kath. Kirchengemeinde, einen Kellerraum unter der St. Ulrichskirche zu beziehen, die notwendige Entscheidung aus Augsburg stand jedoch noch aus. In der zweiten Augushälfte kam das grundsätzliche „Ok“, allerdings waren noch einige Dinge zu klären, z.B. Feuerschutz, Fluchtweg. Mit Erscheinen dieses Kontaktes hat der Helferkreis hoffentlich alle notwendigen Arbeiten und den Umzug geschafft. Ein Dankeschön auch an die St. Ulrichsgemeinde.

Für den Helferkreis Kleiderkammer Renate Schindwein

Termine

20. Sept. Gemeindeausflug nach Nördlingen

Abfahrtszeiten:
Kirche Steinheim - 7.30 Uhr
Schmiedgasse Straß - 7.40 Uhr
Seniorenzentrum Nersingen - 7.50 Uhr

23. Sept. Kirchenvorstandssitzung

Straß - 19.30 Uhr

25. Sept. Trauercafé für Trauernde

GZN - 15.00 - 16.30 Uhr

03. Okt. Abgabe Erntegaben für Kirchenschmuck

ab 10.00 Uhr
Wir bitten sehr herzlich um Erntedankgaben für unsere Kirchen.

7. Okt. Themenabend „Gottesdienst“

BSH ab 19.30 Uhr
(siehe Seite 22/23)

10. Okt. Verkauf der Erntedankgaben

zugunsten von Brot für die Welt auf dem Neu-Ulmer Wochenmarkt

07. Okt. Seniorentreff Steinheim

BSH - 14 Uhr
„In den Tiefen des Blautopfs“
Vortrag von Herrn Umbach

12.-18.10. Herbstsammlung der Diakonie

Die Haussammlung wird von unseren Konfis durchgeführt.

14. Okt. Kontakt-Redaktionsteam

GZN ab 19 Uhr

15.-18.10. Kinderkirchentage „David und Jonathan“

Eine außerirdische Prinzessin führt durch die Kinderbibeltage. Zum Abschluss feiern wir einen Familiengottesdienst in der Nikolauskirche Steinheim am Sonntag um 10 Uhr.

20. Okt. Ökumenischer Bibelgesprächskreis

GZN - 20 Uhr
Die Gesprächsleitung hat Pfarrer Praetorius

22. Okt. Themenabend „Kinder- und Jugendarbeit“

BSH ab 19.30 Uhr
(siehe Seite 22/23)

23.-25.10. Kirchenvorstands- und Mitarbeiter/innen-Freizeit

auf der Kähle
Alle Interessierten sind eingeladen, mit dem Kirchenvorstand über Gemeindearbeit ins Gespräch zu kommen.

Anmeldung und nähere Informationen dazu im Pfarramt.

28. Okt. Kontakt-Redaktionsteam

GZN - 19 Uhr

29. Okt. „Fit und gesund im Alter“

Ein Vortrag für interessierte Seniorinnen und Senioren von Dr. Peter Meyer aus Holzheim kath. Johanneshaus Straß 14 Uhr

Gottesdienste

20. September

Steinheim 09:00

27. September

Steinheim 09:00

Straß 10:15

04. Oktober Erntedank

Steinheim 09:00 

Nersingen 10:15 

11. Oktober

Steinheim 09:00

Nersingen 10:15 FestGoDi - 25 J.
Diakoniestation

18. Oktober Abschluss KiKiTa

Steinheim 10:00  FamilienGoDi

Straß 10:15

25. Oktober

Steinheim 09:00

Nersingen 10:15

01. November

Steinheim 09:00

Straß 10:15

08. November

Steinheim 09:00

Nersingen 10:15

15. November

Steinheim 09:00 

Straß 10:15

18. November Buß- und Betttag

Steinheim 09:00 

Nersingen 19:00 ökum. GoDi

22. November Ewigkeitssonntag

Steinheim 09:00 jeweils mit

Nersingen 10:15 Totengedenken

29. November 1. Advent

Steinheim 09:00 

Straß 10:15  anl. Kirchweih

 Abendmahl - Wein

 Abendmahl - Traubensaft

 Kircha-Schwätzle

 Taufsonntag

 **Kindergottesdienst:**

in Steinheim nach dem Gottesdienst im BSH (10.00 - 11.30 Uhr)

 Musikalischer Gottesdienst

 Familiengottesdienst

 Kleinkindergottesdienst

GZN = Gemeindezentrum Nersingen

BSH = Bonifaz-Stöltzlin-Haus

Kleinkindergottesdienst: 25.09. kath. Pfarrheim St. Ulrich,
06.11. Nikolauskirche Nersingen – Beginn 16.00 Uhr

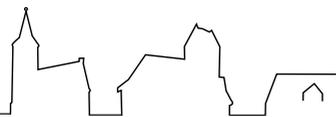
Die **Gottesdienste im Seniorenzentrum** finden - außer in den Schulferien - wöchentlich statt. **Jeweils alle 14 Tage dienstags um 15.30 Uhr ist evangelischer Gottesdienst.**

Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den Mitteilungsblättern oder Abkündigungen.



Denken Sie dran:

Uhrumstellung am Sonntag, 25. Oktober.
Die Uhren werden um 3 Uhr 1 Stunde zurück
gestellt auf 2 Uhr.

**30. Okt. Trauercafé für Trauernde**

GZN – 15.00 – 16.30 Uhr

**03. Nov. Ökumenischer
Seniorenachmittag**GZN – 14 Uhr
Nähere Angaben im
Mitteilungsblatt**04. Nov. Seniorentreff Steinheim**

BSH – 14 Uhr

**14. Nov. Dekanatsfrauentag
„Glauben bewegt“**Augustana-Zentrum Weißenhorn
Beginn: 9.30 Uhr
Anmeldung bis 9. November im
Dekanat Neu-Ulm
Tel. 0731-9748630,
Mail: dekanat.neu-ulm@elkb.de**17. Nov. „Spannende Begegnungen und
Begebenheiten während meiner
Zeit bei der Bundeswehr“**Ein Vortrag von Dr. Peter Meyer
aus Holzheim
kath. Pfarrheim St. Ulrich
19.30 Uhr**19. Nov. Kirchenvorstandssitzung**

BSH – 19.30 Uhr

27. Nov. Trauercafé für Trauernde

GZN – 15.00 bis 16.30 Uhr

02. Dez. Seniorentreff SteinheimBSH – 14.00 Uhr
Nikolausfeier

Regelmäßige Veranstaltungen

Bonifaz-Stöltzlin-Haus

Krabbelgruppe

Do. 8.30 – 10.30 Uhr
Birgit Unseld, Tel. 81 71 64

Zwergentreff

Di. 8.45 – 10.30 Uhr
Corinna Pöhler, Tel. 81 12 91

Frauenkreis

Do. ab 20.00 Uhr – alle 14 Tage

Frauentreff

jeden 2. Montag im Monat 20.00 Uhr

Seniorentreff

07.10., 04.11., 02.12. – 14 Uhr

Gemeindezentrum Nikolauskirche

Treffpunkt Frau

Kontakt: Anja Mayer-Ley
Tel. 92 98 42Demenzgruppe „Vergissmeinnicht“ Do. 14.00 – 17.00 Uhr außer an
Feiertagen

„gospel and more“

Do. 19.45 Uhr

Trauercafé des Hospizvereins

25.09., 30.10., 27.11. - 15.00 - 16.30 Uhr

Benefizessen für Brasilien am 9. Oktober 2015

Seit vielen Jahren beschäftigt sich der Arbeitskreis „hand in hand for a better world“ der evangelischen Jugend im Dekanat Neu-Ulm mit dem Thema „Engagement für eine gerechte Welt“. Wir planen seitdem verschiedene Aktionen (Tombola, Konzerte, Benefizessen, ...) zur Unterstützung einer Kindertagesstätte in Brasilien: „Creche Cantinho Amigo“, zu Deutsch „Kinderhort freundliche Ecke“. Dies ist eine Einrichtung in einer der ärmsten Gegenden der Stadt Belo Horizonte. Im Umfeld extremer Armut und sozialer Spannung werden dort täglich ca. 40 Kinder im Alter zwischen zwei und sechs Jahren betreut. Träger ist die diakonische Einrichtung IBML der Evangelisch-Lutherischen Kirche Brasiliens.

In diesem Jahr wollen wir mit unserem Benefizessen Station in Steinheim machen. Und Sie können gleich zweimal profitieren:

- Sie bekommen Informationen zur Kindertagesstätte
- Sie bekommen ein leckeres 3-Gänge-Menü

Lassen Sie sich und Ihre Familien einen Abend lang von uns verwöhnen. Am Ende des Abends dürfen Sie dann selbst entscheiden, wie Ihnen dieser gefallen hat und wie viel Sie ins Spendenkörbchen geben wollen.

Der Erlös des Essens wird an den Arbeitskreis und somit an die Kindertagesstätte gespendet. Wir vom Arbeitskreis und in erster Linie die Kinder in Brasilien wollen sich für diese tolle Unterstützung jetzt schon ganz herzlich bei Ihnen bedanken.

**Beginn: Freitag, 9.10.2015 um 19 Uhr
im Bonifaz-Stöltzlin-Haus Steinheim
Anmeldeschluss: Mittwoch, 7.10.2015**

Anmeldung bitte per Mail an handinhand@evangelische-jugend.info
oder 0731-9748633 (Jugendwerk Neu-Ulm) oder im Pfarramt

Im Namen des Arbeitskreises grüße ich Sie herzlich,
Ute Kling (Dekanatsjugendreferentin)

Rückblick Kigo-Ausflug

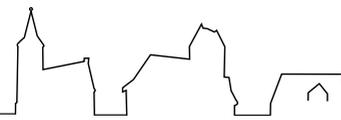
Mit unserem KiGo-Ausflug nach Hürben zur Charlottenhöhle haben wir einen wunderschönen Tag gemeinsam genossen. Nach einer spannenden Höhlenführung blieb genügend Zeit, bei der nahegelegenen Wiese zu spielen und im Bach zu plantschen.



Die Führung blieb genügend Zeit, bei der nahegelegenen Wiese zu spielen und im Bach zu plantschen. Das Wetter war herrlich und die Stimmung so harmonisch, dass bei mir wieder Zweifel und Wehmut aufkamen, ob es richtig ist, einen Schlusspunkt zu setzen...

Ab Herbst wird es vorläufig erst einmal keinen KiGo mehr geben. Aber wir hören nicht einfach auf!

Es grüßt Sie/euch alle ganz herzlich,
Anja Mayer-Ley und das restliche KiGo-Team



Kinderkirchentage 2015

“Jonathan & David – Freunde fürs Leben”

Ganz herzlich laden wir alle Kinder vom Vorschulalter bis zur 4. Klasse zu den diesjährigen Kinderkirchentagen ein.

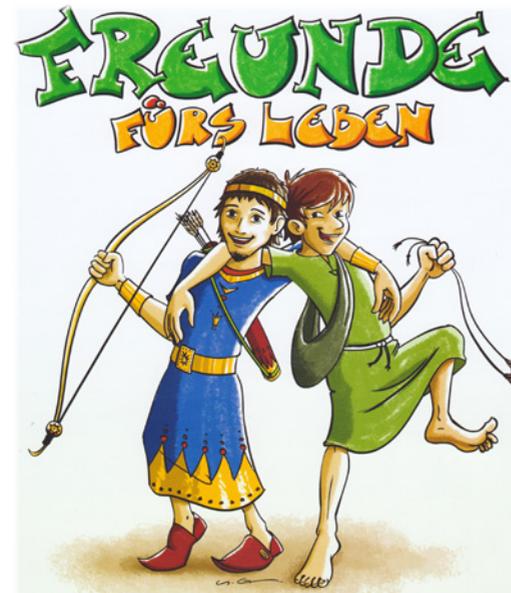
Wenn ihr Prinzessin Filea bei ihren Abenteuern mit Jonathan und David begleiten wollt, seid ihr bei uns richtig.

Wo: Bonifaz-Stöltzlin-Haus Steinheim

Wann: Donnerstag, 15.10. bis Sonntag
18.10.2015

Genauer erfahren Sie im Herbst in der Schule, im Religionsunterricht oder im Pfarramt. Wir freuen uns auf Euch!

Euer Kinderkirchentagsteam



Der grüne Tipp

Der nächste Winter kommt bestimmt. Ist Ihre Heizungsanlage fit? Vergessen Sie nicht bei allem Energiesparen das richtige Lüften. Unsere zwei einfachen Tipps zeigen Ihnen wie das funktioniert.



Heizkörper entlüften:

Ihre Heizkörper gluckern und werden nicht mehr richtig warm, obwohl das Thermostat voll aufgedreht ist? Entlüften Sie sie, denn jede Luftblase bedeutet unnötige Energieverschwendung: Bis zu 65 kg CO₂ können Sie pro Jahr durch regelmäßiges Entlüften vermeiden. So sparen Sie jährlich Heizenergie im Wert von etwa 15 Euro.

So geht's:

1. Schalten Sie Ihre Heizungsanlage ab. Halten Sie ein Gefäß unter das Entlüftungsventil am Heizkörper. Öffnen Sie das Entlüftungsventil mit einem speziellen Heiz-

körper-Entlüftungsschlüssel.

2. Lassen Sie es geöffnet, bis nur noch Heizwasser in das Gefäß läuft und keine Luft mehr entweicht.
3. Schließen Sie das Entlüftungsventil.
4. Wiederholen Sie dies an allen Heizkörpern
5. Schalten Sie die Heizungsanlage wieder ein und prüfen Sie, ob die Heizkörper nun gleichmäßig warm werden.

Hinweis: Haben Sie viel Luft abgelassen, kann es notwendig sein, in der Heizanlage Wasser nachzufüllen. Bei einer eigenen Heizanlage können Sie das selbst erledigen. In einem Mehrfamilienhaus, sollten Sie die Hausverwaltung informieren.



Lüften im Winter

Wenn Sie lüften, dann richtig: Anstatt die Fenster nur zu kippen, sollten Sie lieber stoßlüften! So ist immer genug frische Luft im Raum und Sie vermeiden jährlich bis zu einer halben Tonne CO₂. Stoßlüften statt Dauer-

Aus dem Kirchenvorstand

In seiner Sitzung vor den Sommerferien hat sich der Kirchenvorstand v.a. mit zwei Hauptthemen beschäftigt: Wie geht es weiter mit den Baumaßnahmen? Und: Wie gestalten wir unsere Gemeindegemeinschaft, insbesondere in den Bereichen Gottesdienst und Arbeit mit Kindern? Das Wichtigste in Kürze.

Bau

Nikolauskirche Nersingen: Die Außenputzsanierung ist genehmigt. Kostenpunkt 126.000 €. Eigenanteil der Kirchengemeinde: 55.000 €. Für die zuvor nötige Sanierung des Dachstuhles gibt es zwei Möglichkeiten. „Große Lösung“: alle Auflagepunkte der Sparren sanieren, Kostenschätzung: 60.000 €. „Kleine Lösung“: nur die Auflagepunkte in der Südost-Ecke sanieren. Hier war eine Bewegung erkennbar. Kosten: 19.800 €. In jedem Fall hätte die Kirchengemeinde ca. 60% der Kosten zu finanzieren. Nach Einholung einer zweiten Meinung durch einen Statiker soll im Herbst entschieden werden; Umsetzung 2015 und 2016.

Nikolauskirche Steinheim: Erneuerung des Außenanstrichs. Die Kostenschätzung beläuft sich auf 60.000 €. Auch davon sind ca. 60% aus Eigenmitteln zu finanzieren. KV-Beschluss: Die Maßnahme wird erst begonnen, wenn die Kostenentwicklung in Nersingen absehbar ist.

Außenanlagen BSH und KiGa Steinheim: Der Zaun muss erneuert, bzw. entfernt werden. Der Zugang soll künftig nicht mehr direkt auf die Straße, sondern am Haus um die Ecke führen

(Sicherheit v.a. für Kinder). Kostenschätzung ca. 40.000 €. Ein Zuschuss-Antrag liegt bei der Stadt Neu-Ulm. Bei positivem Bescheid: Umsetzung der Maßnahme im Jahr 2016.

Gottesdienste

Derzeit bieten wir durchgängig sonntäglich zwei Gottesdienste an (als fast einzige Kirchengemeinde im Dekanat). Nicht immer ist der Besuch sehr zahlreich. Es soll überlegt werden, wie wir unser Gottesdienst-Angebot attraktiver machen können.

Arbeit mit Kindern

Der Kindergottesdienst in Nersingen wurde mangels Beteiligung eingestellt. In vielen Kirchengemeinden gibt es das Konzept „Konfi 3“. Hier wird ein Teil des Konfirmanden-Unterrichtes auf die dritte Klasse verlegt, um ein Angebot der Kirchengemeinde zwischen Taufe und Konfirmation zu haben.

All diese Überlegungen sollen nicht am „grünen Tisch“ entschieden werden, sondern in Zusammenarbeit mit allen Interessierten und Mitarbeiter/innen. Daher gibt es zwei (Erst-)Termine für die Gründung einer entsprechenden Arbeitsgruppe, jeweils um 19.30 Uhr: zum Thema „Gottesdienst“ am Mittwoch, 7.10.2015 im BSH, zum Thema „Arbeit mit Kindern“ am Donnerstag, 22.10.2015 im BSH. Herzliche Einladung an alle, die unsere Gemeinde auch in Zukunft mitgestalten wollen.

Tobias Praetorius

lüften spart bis zu 125 € im Jahr.

So geht's:

1. Fenster nicht kippen. Das sorgt kaum für Luftaustausch, sondern kühlt nur die Wände aus und begünstigt Schimmelpilze. Besser: 3 - 4 Mal am Tag mit weit geöffneten Fenstern stoßlüften, während dessen Thermostat-Ventile schließen.
2. In den Monaten Dezember bis Februar sind 4 - 6 Minuten empfehlenswert, im März und November acht bis 10 Minuten, im April und Oktober 12 -15 Minuten, im Mai und September bis zu 20 Minuten und in den Monaten Juni, Juli und August können die Frischluftstöße 25 -30 Minuten dauern.
3. Nach Baden oder Duschen stoßlüften, damit die Feuchtigkeit entweichen kann.

Worauf Sie noch achten sollten: Halten Sie die Türen von beheizten Zimmern ständig geschlossen, damit die erwärmte Luft nicht verloren geht.

Nersingen goes Expo Milano

Ganz Nersingen? Nein, obwohl wir Sie ja alle gerne mitnehmen würden zu diesem besonderen Engagement auf der Expo in Mailand. Vielleicht ist der/die eine oder andere zufällig dort und besucht eines unserer Konzerte? Wir, d.h. „gospel & more“, werden vom 16.-18. Oktober nach Mailand fahren und zwei Konzerte im deutschen und italienischen Pavillon geben.

Als unser Chorleiter Aniello de Vita diesen Vorschlag bei einer Chorprobe machte, waren wir sofort begeistert: Expo – das ist nun wirklich etwas ganz Besonderes; wir konnten es kaum fassen, als wir das Angebot aus Mailand bekamen. Wir mussten uns nicht einmal bewerben. Ein engagiertes Zweierteam aus dem Chor kümmerte sich um die Formalitäten wie Unterkunft, Auftrittstermine, usw. „Tausend Dank“ nochmal, liebe Biggi und Helga. Und nun ist es bald so weit: Am 16. Oktober startet der Bus Richtung Mailand mit einem hochmotivierten Chor, der sehr stolz darauf ist, Deutschland auf der Expo vertreten zu dürfen.

Leider sehen wir dieser Fahrt mit einem lachenden und einem weinenden Auge entgegen: Die Konzerte in Mailand werden die letzten mit unserem Chorleiter Nello sein. Er hat uns eineinhalb Jahre begleitet, inspiriert, zu Höchstleistungen motiviert und muss uns nun leider aus beruflichen Gründen verlassen. Die Auftritte im Heimatland Nellos werden daher auch eine Hommage an ihn sein, ein Dankeschön und eine tolle Erinnerung, die ihn begleiten wird. Die Sängerinnen und Sänger von „gospel & more“ werden die Zeit mit Nello nie vergessen.

C. Schneider u. R. Schlindwein



Familienfreizeit Kahrückenalpe vom 3.- 5. Juli 2015



Am Freitag, 3. Juli um 17 Uhr trafen sich 20 Erwachsene und 13 Kinder am Sommerparkplatz der Kahrückenalpe. Das Gepäck wurde wieder vom Hüttenwirt nach oben transportiert. Bei schweißtreibender Temperatur machten wir uns auf den Weg zur Kahle.

Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten, trafen wir uns um 18 Uhr zum Abendessen. Anschließend folgte draußen mit lustigen Kennenlernspielen ein vergnüglicher Abend, den wir am Lagerfeuer mit Liedern zur Gitarre ausklingen ließen.

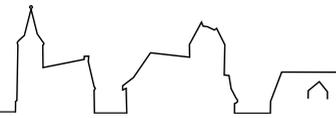
Am Samstagmorgen trafen wir uns mit zwei Mitarbeitern des Natur-Erlebnisentrums Immenstadt, um über den Allgäuer Bergwald Wissenswertes zu erfahren. Im kühlen Bergwald gab es Spiele; wir forschten im Gebirgsbach nach Lebewesen und hörten gespannt die Geschichten der „Wilden Männle von Oberstdorf“, den Ureinwohnern des Allgäus. Danach gestalteten wir kreativ aus Naturmaterialien „Wilde Männle“. Es war verblüffend, welche „Kunstwerke“ entstanden sind. Alle hatten ihren Spaß. Zum Mittagessen wurden wir wieder auf der Kahle erwartet. Nach dem Kaffeetrinken mit leckeren Kuchen, entschlossen sich einige trotz Hitze zu einer Bergtour. Andere zogen es vor, am Bergbach Steine zu schleifen. Nicht nur Kinder hatten riesigen Spaß, bei der Wasserschlacht im Wasserloch waren auch Erwachsene bester Laune.

Gegen 17 Uhr gingen wir wieder zurück zur Kahle. Mit großem Eifer bastelten emsige Hände dann kreativen Schmuck, Schlüsselanhänger und Haarspangen. Herr Scholl hat mit seinen Mitarbeiterinnen Grillgut hergerichtet und ein umfangreiches Salatbuffet fürs Abendessen vorbereitet. Gut gelaunt verbrachten wir den warmen Sommerabend im Freien.

Am Sonntagmorgen feierten wir nach dem Frühstück unseren schönen Gottesdienst vor herrlicher Bergkulisse mit den Klängen der Veeh-Harfe von Dorle Goede. Nach dem Mittagessen traten wir wieder den Weg ins Tal an. Es war ein rundum schönes und entspanntes Wochenende mit viel Spaß, schönen Begegnungen und nicht zuletzt mit sehr gutem Essen.

Hier ein herzliches Dankeschön an Herrn Scholl und sein Team. Auch ein herzliches „Vergelt's Gott“ an Susanne und Tobias Praetorius und allen, die mitgewirkt haben, dieses Wochenende so „supertoll“ zu gestalten.

Familie Johann Stern



Liebe Kinder

Es ist gar nicht so einfach, zu buchstabieren und gleichzeitig zu jonglieren. Probiert es einfach einmal aus: Ihr braucht 2 Plastikbecher und einen Tischtennisball. Dann kippt ihr den Ball gleichmäßig im Takt von einem in den anderen Becher. Mit jedem Becherkippen versucht ihr dann Wörter laut rückwärts zu buchstabieren, zum Beispiel: Kindergarten, Schulanfang, Sommerferien. Ist es euch gelungen?

Sich bewegen und gleichzeitig rückwärts zählen. Habt ihr das schon ausprobiert? Werft euch gegenseitig einen Ball zu und zählt bei jeder Ballberührung rückwärts und zieht immer drei ab. Also 100, 97, 94... Natürlich könnt ihr auch 2, 4 oder mehr Zahlen vereinbaren, aber immer rückwärts zählen.

Was ernten wir im Herbst?

Wofür wir dankbar sind, findet ihr heraus, wenn ihr die hervorgehobenen Buchstaben in die richtige Reihenfolge bringt. **E**ndiviensalat, **W**irsing, **K**arotten, **K**artoffel, **S**ellerie, **K**ürbis, **P**etersilie, **G**urken, **T**omaten.

Auflösung in diesem Heft

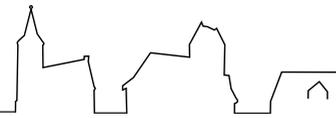
Nimm dir Zeit zum Lachen, es ist die Musik der Seele.
Nimm dir Zeit, freundlich zu sein, es ist der Weg zum Glück.
Aus Island
Teigwaren heißen Teigwaren, weil sie einmal Teig waren. Hihhi.
Der Flugplatzspatz nahm auf dem Flugplatz Platz.

Erika Semrau



Ahoi - Die Schule beginnt.
Und hier gibt es gleich etwas zum Ausmalen.

Der erste Schultag
Frisch gewaschen und gekämmt,
Hals, Gesicht, die Ohren und die Händ'
und ein reines Taschentüchlein
darf auch nicht vergessen sein.
E. S.



Wir gratulieren...

... allen, die im September, Oktober und November Geburtstag haben, bitten aber um Verständnis, dass grundsätzlich nur folgende Geburtstage veröffentlicht werden können: 70, 75 Jahre und alle Geburtstage ab 80 Jahren.

70 Jahre

14.09. Dieter Bucher, Nersingen
24.09. Ursula Rothenbacher, Kadeltschhofen
24.11. Martha Hadwiger, Straß

80 Jahre und älter

07.09. Frida Morgenstern, Nersingen
08.09. Gerhard Tupeit, Straß
10.09. Rolf Waidner, Leibi
13.09. Olga Stoll, Nersingen
16.09. Hanni Breymaier, Holzheim
18.09. Hildegard Moser, Steinheim
18.09. Hans Maier, Nersingen
20.09. Elisabeth Wegner, Straß
21.09. Uwe Goede, Steinheim
30.09. Johanna Güthner, Holzheim
04.10. Marta Kaiser, Nersingen
06.10. Katharina Wannewetsch, Steinheim
09.10. Anna Hafenrichter, Unterfahlheim
14.10. Karl Krumm, Leibi
16.10. Norbert Unger, Straß
22.10. Marianne Krause, Nersingen
27.10. Gerda Mang, Leibi
31.10. Anneliese Kattermann, Kadeltschhofen
01.11. Hellmut Gerlich, Steinheim
04.11. Walter Krause, Nersingen
08.11. Lore Stiehl, Oberfahlheim
10.11. Emilie Benz, Steinheim
15.11. Babette Kuisl, Nersingen
19.11. Ruth Gebhardt, Straß

75 Jahre

14.09. Alexander Muth, Nersingen
13.10. Marlies Roscher, Nersingen
17.10. Jochen Stubbe, Holzheim
23.10. Angela Christel, Steinheim
25.11. Anna Unseld, Steinheim

92 Jahre

84 Jahre

82 Jahre

85 Jahre

80 Jahre

83 Jahre

81 Jahre

83 Jahre

80 Jahre

81 Jahre

89 Jahre

87 Jahre

83 Jahre

86 Jahre

87 Jahre

83 Jahre

84 Jahre

86 Jahre

84 Jahre

87 Jahre

82 Jahre

95 Jahre

82 Jahre

81 Jahre



23.11. Werner Wäs nig, Straß 86 Jahre
27.11. Helga Wieser, Steinheim 80 Jahre
30.11. Gisela Plomteux, Nersingen 87 Jahre

Freud und Leid

Taufen

30.05. Viktoria Detler, Straß
20.06. Dorothea Helbing, Kissing
21.06. Emily-Sophie Roselt, Leibi
12.07. Emil Lean Pöhler, Steinheim
12.07. Mia u. Moritz Welz, Steinheim

Beerdigungen

05.06. Anton Fuchs, Nersingen
30.06. Gerlinde Knappek, Nersingen
30.06. Heinz Dahlke, Steinheim
10.07. Michael Kupka, Elchingen
12.08. Konrad Wiedenmann, Holzheim

Trauung

23.05. Jochen u. Desirée Saumweber, geb. Scholl
06.06. Kurt u. Lisa Planer, geb. Wäger
13.06. Sascha u. Natalie Zimmermann, geb. Leyhausen
20.06. Daniel und Natalie Kreienbring, geb. Venohr

Wussten Sie schon, dass...

... der **Helferkreis Asyl „Kleiderkammer“** weiterhin gut erhaltene, gewaschene Kleidung für unsere Asylbewerber benötigt? Wir brauchen Freizeit- und Sportkleidung (bes. Jeans für junge schlanke Männer), Regenkleidung, Schuhe, warme Kleidung für Herbst und Winter, Rucksäcke, Decken. An den ersten Abgabeterminen wurde sehr viel gespendet: herzlichen Dank. Der erste „Kleidermarkt“ am 8. August wurde dankbar von den jungen Männern angenommen. **Abgabezeiten und -ort** können Sie ab September im Pfarramt zu den Bürozeiten oder im Nersinger Boten erfahren.

... die **Nikolauskirche Steinheim** und das **Ulmer Münster** in diesem Frühjahr eine Besonderheit gemeinsam hatten? Das Ulmer Blumenhaus Röder hat mit Hilfe einiger Sponsoren das Ulmer Münster mit Lilien geschmückt. Übrige Lilien, die noch nicht geöffnet waren, wurden von unserer ehemaligen Steinheimerin, Bettina Haugg, die als Floristin bei Blumen-Röder arbeitet, für unsere Kirche zum gleichen Strauß gebunden und schmückten die Nikolauskirche. Dankeschön.

...am Sonntag, 18. Oktober 2015 um 17 Uhr wieder eine **religiöse Besinnung** vor dem Eingangstor des **AKW Gund-**

remmingen stattfindet? Sie sind herzlich dazu eingeladen.

... Herr Hartlich (KV) eine **Ausbildung zum Lektor** macht?

... beim **Buchberg-Gottesdienst** in diesem Jahr das Essen endlich einmal ausgereicht hat?

... vom 12. – 18. Oktober die **Herbstsammlung der Diakonie** von den Konfis durchgeführt wird?

... am 14. November von 9.30 – 15 Uhr in Weißenhorn, Augustana-Zentrum, Schubertstraße 20, der diesjährige **Dekansatsfrauentag** stattfindet? Anmeldung bis Montag, 9. November: Dekanat NU, Petrusplatz 8.

...an Ostern in der evangelischen Nikolauskirche die **katholische Osterkerze** und in der katholischen Ulrichskirche die **evangelische Osterkerze** gestohlen wurde? Na, sowas!!

...wir Sie wieder herzlich um **Erntedankgaben** für unsere Kirchen bitten? Abgabe in Steinheim: Samstag von 13 – 14 Uhr, in Nersingen ist die Kirche tagsüber geöffnet.

... die Erntedankgaben am 10. Oktober wieder auf dem **Neu-Ulmer Wochenmarkt** zugunsten von Brot für die Welt von unseren Konfis verkauft werden? Wenn Sie noch frische Lebensmittel

spenden wollen, können Sie diese am Freitag, 9. Oktober von 15 - 17 Uhr bei Familie Stern, Burlafinger Str. 11, in Steinheim, abgeben.

... es für „**gospel & more**“ eine Zeit nach Aniello de Vita geben wird? In der nächsten Ausgabe wird die neue Chorleiterin vorgestellt.

... wir für zwei Bezirke **Kontakt-Austräger/innen** suchen? Nach mehr als 30 Jahren gibt Hilde Waidner aus Leibi ihren Bezirk ab. Herzlichen Dank für so viele Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit. Nachfolger für Leibi suchen wir (Bereich Hölderlinweg) und für die Siedlung in Unterfahlheim, wo Marion Hillebrand viele Jahre den Kontakt ausgetragen hat.

... der Spendenstand für die **Sanierung unserer Nikolauskirche** in Nersingen derzeit bei 12.968,15 € liegt? Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern sowie allen, die bei verschiedenen Aktionen mitgeholfen haben. Wir sind aber weiterhin auf Ihre Unterstützung angewiesen, um die rund 65.000 € Eigenanteil der Kirchengemeinde zu finanzieren.

... immer, wenn das **Pfarramt** z.B. wegen **Urlaub** nicht besetzt ist, ein rotes Info-Rechteck auf der Startseite unserer **Homepage www.evk-steinheim.de** auftaucht, das Sie darüber informiert? Schauen Sie doch vor Ihrem nächsten Besuch kurz online vorbei.



So erreichen Sie uns

Pfarramt: Nersingen, Gartenstr. 19 - Eingang Friedenstraße
Sekretärin Renate Schindwein
Tel. 07308 / 24 50
E-Mail: pfarramt.steinheim@elkb.de
Homepage: www.evk-steinheim.de

Bürozeiten:

Dienstag	09.30 – 13.00 Uhr
Donnerstag	09.30 – 11.00 Uhr u. 15.30 – 18.00 Uhr
Freitag	09.30 – 12.00 Uhr

Pfarrer Tobias Praetorius	Tel. 07308 / 24 50
Elisabeth Werdich Hausmeisterin, Vermietung Stöltzlin-Haus	Tel. 07308 / 72 48
Eleonore Botzenhardt, Mesnerin Steinheim	Tel. 07308 / 73 97
Gerda Seyser, Mesnerin Steinheim	Tel. 07308 / 4 25 81
Silke Schönefeldt, Mesnerin Nersingen	Tel. 0176 / 53 12 95 76
Ursula Hein, Mesnerin Straß	Tel. 07308 / 63 18
Gospelchor „gospel&more“, über Pfarramt	Tel. 07308 / 24 50
Kindergarten Steinheim	Tel. 07308 / 4 16 55
Kindergarten Leibi	Tel. 07308 / 57 14
Gemeindezentrum Nikolauskirche	Tel. 07308 / 36 88
Heike Bayer, Soziale Beratung Diak. Werk	Tel. 0731 / 7 04 78-20
Diakoniestation Steinheim-Nersingen <i>Weißenhorner Str. 20, Nersingen</i>	
Helga Buchsteiner	Tel. 07308 / 81 74-40
Seniorenzentrum, Weißenhorner Str. 20	Tel. 07308 / 81 74-0

Auflösung des Rätsels der Kinderseite

Erntedank: Endwiansalat, Wirsing, Karotten, Sellerie, Kürbis, Petersilie, Gurken, Tomaten.

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Steinheim, Gartenstraße 19, 89278 Nersingen.
Redaktion: Bäuerle Lorenz, Büchele Christa, Nüßle Jutta, Praetorius Tobias, Schmegner Astrid, Schmegner Karl-Ernst, Semrau Erika. **Druck:** Gemeindebriefdruckerei. **V.i.S.d.P.:** Das Redaktionsteam. **Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen vor.**



Buchbergottesdienst

